

Ansprechpartner

Gerhard Müller
Vorstand Tageszeitungen
der agma
Telefon: 06131.484700
gmueller@vrm.de

Gabriele Ritter
Ressortleitung Pressemedien
Media-Micro-Census GmbH
Telefon: 069.156805-27
ritter@agma-mmc.de

Arbeitsgemeinschaft
Media-Analyse e.V.
Am Weingarten 25
60487 Frankfurt am Main

Jeder zweite Deutsche liest eine Regionalzeitung

- **61,1 Prozent der Menschen in Deutschland lesen Zeitungen (deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahre). Damit erreichen die Zeitungen insgesamt 42,3 Millionen Leser.**
- **MediaScan: Erneut Veröffentlichung von wertvollen Messergebnissen zur Zeitungsnutzung, die im Herbst auch in die ma Intermedia PLoS einfließen.**
- **Die aktuelle ma ist die erste, die auf der neuen amtlichen Bevölkerungsstatistik basiert. Die ma-Ergebnisse sind deshalb nicht mit denen des Vorjahres vergleichbar.**

Frankfurt, den 22. Juli 2015 – Heute veröffentlicht die Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse (agma) die aktuellen Reichweiten der Tageszeitungen. Für die diesjährige ma 2015 Tageszeitungen wurden 136.571 Menschen (ab 14 Jahren) befragt.

Die zentralen Ergebnisse: Die Gesamtreichweite aller Zeitungen liegt bei 42,3 Millionen deutschsprachigen Personen ab 14 Jahren. **Regionale Abozeitungen werden täglich von der Hälfte der Bevölkerung gelesen (49,7 Prozent Reichweite), Kaufzeitungen von 16,9 Prozent und überregionale Tageszeitungen von 4,2 Prozent der über 14-Jährigen.**

Wie die ebenfalls heute erscheinenden Erhebungen der agma für Radio und Publikumszeitschriften, basieren auch die Tageszeitungsreichweiten erstmals auf den Daten der neuen amtlichen Bevölkerungsstatistik. Demnach leben in Deutschland ca. 1,8 Prozent weniger Menschen (deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahre) als bislang angenommen. Je nach Region oder Zielgruppe fallen die Abweichungen aber sehr unterschiedlich aus – gegen den Trend sind einige Bevölkerungsgruppen sogar größer als vermutet. **Vergleiche zu früheren Media-Analysen sind nur sehr eingeschränkt möglich, weil diese methodische Veränderung die tatsächliche Reichweitenentwicklung überlagern kann.**

Details dazu finden Sie in der Pressemitteilung zum Mikrozensus, die Ihnen letzten Freitag zuging. (<http://www.agma-mmc.de/nc/presse/pressemitteilungen.html>).

„Der rein methodische Zensus-Effekt kann bei Regionalzeitungen besonders deutlich hervortreten, weil die Diskrepanz zwischen den alten und neuen Bevölkerungszahlen von Gebiet zu Gebiet sehr unterschiedlich ausfällt“, betont Gerhard Müller, Vorstand Tageszeitungen der agma. Müller warnt deshalb vor Fehlschlüssen bei der Interpretation der Daten: „Auch eine erfolgreiche Tageszeitung, die ihre „echte“, prozentuale Reichweite im Vergleich zur letzten ma gesteigert hat, könnte in absoluten Zahlen Leser verlieren – und dies nur, weil die Bevölkerungszahl in der Region nach unten korrigiert wurde.“

Die Reichweiten der verschiedenen Zeitungsgattungen und der einzelnen Titel finden Sie in der Tabelle die dieser Presseausendung beiliegt.

MediaScan-Ergebnisse fließen in die ma Intermedia PLuS ein

Zum zweiten Mal beruhen die Nutzungsdaten der Tageszeitungen nicht mehr nur auf der CASI-Befragung sondern auch auf den Nutzungsdaten, die rund 3200 Probanden selbst – direkt beim Lesevorgang – mittels eines Scanners über zwei Wochen dokumentiert haben. Die neuen, zusätzlichen Leistungswerte KpA (Kontakt pro Ausgabe) und KpwS (Kontakt pro werbungführende Seite) werden im Herbst erstmals auch in die ma 2015 Intermedia PLuS einfließen. Die ma Intermedia PLuS ermöglicht es, alle sechs Mediengattungen – Tageszeitungen, Publikumszeitschriften, Radio, Fernsehen, Plakat und Online – auf einer Basis strategisch zu planen.

Falls Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen sollten, dann melden Sie sich bitte einfach bei uns.

Weitere Informationen:

Unter www.agma-mmc.de bietet der Methoden-Steckbrief zur ma 2015 Pressemedien II / ma 2015 Tageszeitungen detaillierte Informationen zu Anlage und Methode der Untersuchung.